

Gunter Dueck

Das Neue und seine Feinde

Wie Ideen verhindert werden und wie sie sich trotzdem durchsetzen

2013, geb. mit Schutzumschlag, 282 Seiten, inkl. E-Book

D 24,99 € / A 25,70 € / CH 35,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39717-7

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 16. Januar 2013

Auch als E-Book erhältlich.

Worin besteht die Kunst der Innovation? Die Antwort von Wirtschaftsvordenker und Netzaktivist Gunter Dueck lautet: Es kommt nicht auf die Idee an, der Durchbruch ist das Entscheidende. Wie man Innovationen im Zeitalter des radikalen digitalen Wandels gegen Widerstände durchsetzt, zeigt Dueck in seinem zukunftsweisenden neuen Buch.

Fast alle Neuerungen und Erfindungen treffen zunächst auf Widerstände, man denke nur an die ersten Reaktionen des Buchhandels auf E-Books, von Brockhaus auf Wikipedia oder von Banken auf Internetbanken. Unternehmen haben wie alle Systeme ein Immunsystem, das jede neue Idee zunächst wie eine Störung behandelt. Wie lassen sich solche strukturellen Hindernisse überwinden, um der Idee zum Durchbruch zu verhelfen und aus ihr ein Geschäft zu machen?

Gunter Dueck zeigt, auf welche Faktoren es ankommt: Energie, Herzblut, Kampfgeist, eine glückliche Hand, ein tolles Gründerteam, verständnisvolle Investoren und Geduld. Der Autor beschreibt anschaulich, wie sich eine neue Businessidee überhaupt entfalten kann, welche Barrieren sie überwinden muss und auf welche Gegner sie trifft. Da sind etwa die *Antagonisten*, die alles Neue aktiv bekämpfen; die *CloseMinds* mit ihrer „braucht kein Mensch“-Haltung oder die *OpenMinds*, die eine Innovation immerhin gut fänden, wenn sie denn ausgereift wäre. Eine ganze Psychologie des Wandels stellt Dueck dem Leser vor. Konkret beschreibt er die Widerstände im Management, bei Geldgebern, in einzelnen Abteilungen, insbesondere in Marketing und Vertrieb. Damit müssen Innovatoren umgehen, sie müssen die Hindernisse bereits im Vorfeld der Innovation mitdenken, so der Autor.

Dueck entwickelt das Konzept einer agilen Innovation, die in die DNA des Unternehmens integriert ist. Sein Buch ist ein leidenschaftliches Plädoyer gegen herkömmliches Ideenmanagement und für wildes Denken: Innovation ist immer auch anarchisch. Und Dueck warnt: Wer sich im digitalen Zeitalter lustig macht über die „seltsamen“ Ideen der jungen Wilden, der wird verlieren.

Der Autor

Gunter Dueck war zunächst Mathematikprofessor und bis August 2011 Cheftechnologe bei IBM, genannt »Wild Duck«, Querdenker. Seitdem hat es ihn wegen Erreichens der 60-Jahre-Marke in den Unruhestand gezogen. Er ist derzeit freischaffend als Autor, Netzaktivist, Business-Angel und Speaker tätig und widmet sich weiterhin unverdrossen der Weltverbesserung. Mehr auf seiner Homepage omnisophie.com.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de

Ute Hübel, 069 976 516-23, huebel@campus.de